

Von der CC zur Westküste

(eine Wegbeschreibung)



Ich parke den kleinen gelben Mietwagen am Kreisel nach Los Gorriones. Schaut man dann nach rechts, sieht man schon den Weg den ich diesmal gehen möchte. Ich nehme den rechten Weg von Beiden.



Dann muss ich die vielbefahrene Hauptstraße überqueren, ist ja auch nicht gerade ungefährlich. Das erste Fotomotiv begegnet mir hier schon. Ein Stein aus versteinerten Sand.



Ich gehe den feinsandigen Weg rechts weiter Richtung Windkraftanlagen oder besser gesagt Parque Eolico.



Ein nettes Schild weist auf den Naturschutzpark hin und was man hier tunlichst nicht machen sollte.

Ein Blick zurück zeigt den feinen Sand der durch den ständigen Westwind herüber weht. Es ist angenehm hier zu laufen, ich glaube barfuß hätte es auch gegangen.



Ganz da oben am Horizont, da möchte ich hin.

Was hier wohl passiert ist?



Bei dieser Abzweigung nehme ich den rechten Weg von beiden.

Der Jeepfahrer hat den linken Weg gewählt.

Wo der wohl hinfährt?

Hätte gar nicht gedacht, dass durch diesen feinen Sand ein Auto vorwärts kommt



Bin an der ersten Windkraftanlage angelangt. Hier stehen 5 Stück in einer Reihe. Ich entscheide mich wieder einmal für den rechten Weg.

Das ist ganz schön laut, wenn man unter diesen wuchtigen Armen hergeht. Hoffentlich fällt da nicht gerade so ein Arm ab.

Ich gehe weiter zur nächsten Reihe der Anlagen. Insgesamt stehen hier nämlich 50 Stück herum, wenn ich mich nicht verzählt habe.



Oh, ich glaube ich werde verfolgt

Schau ich nach rechts, sehe ich doch da die Spitze des Pico de Zarza in den Wolken hängen.



Ich gehe weiter, und muss mich für einen Weg entscheiden der wieder nach rechts geht.



Hmmm, was sollen denn diese Betonklötze in dieser Gegend?



Ich bin an allen Windkraftanlagen vorbei und entscheide mich hier für den linken Weg, den Berg hinauf.



Eine Stunde habe ich für diesen wunderbaren Blick auf die Ostküste gebraucht.



Links sieht man die Westküste und rechts sieht man die Ostküste
Rechts unten ist die Costa Calma zu sehen



Es ist ein herrliches Gefühl oben angekommen zu sein
und mit solch einem Blick belohnt zu werden.

Hier schaut man nach La Pared rüber.

Diese gewaltigen Eindrücke lass ich erst mal eine ganz

lange Weile auf
mich wirken,
bevor ich den
Rückweg
antrete.



Fotos und Bericht von Marianne Schmidt